Deutscher Padel Verband

PRESSEMITTEILUNG

# Padel-Bundesliga: Showdown um die deutschen Meistertitel in Reutlingen

**Am 28. und 29. November spielen 29 Teams bei PadelCity Reutlingen um die Titel bei Damen und Herren sowie erstmals in der Altersklasse Herren 60. Mit dabei sind zahlreiche Spielerinnen und Spieler, die Anfang November bei der WM in Doha für Deutschland antraten.**



*Die Medaillengewinnerinnen der Damen 35 bei den Finals 2025 in Essen: PadelCity Dortmund (Gold), Padel Sport Nordheide (Silber) und BASF TC Ludwigshafen (Bronze).*
*Foto: Mathias Schulz*




*Die Medaillengewinner der Herren 55 bei den Finals 2025: Padelschwaben (Gold), GreenTEC Padel (Silber) und TC Weiden (Bronze).*
*Foto: Mathias Schulz*

**Reutlingen, 25. November 2026.** Drei Wochen nach der Weltmeisterschaft in Doha geht es für viele Nationalspielerinnen und Nationalspieler direkt weiter: Am kommenden Wochenende steigen in der PadelCity Reutlingen die Finals der 1. Bundesliga. An zwei Tagen werden die deutschen Meister in drei Wettbewerben ermittelt. Bei den Damen und Herren treten die Titelverteidiger PadelCity Dortmund und TC Weiden an, die im Vorjahr in Essen triumphierten, bei den Herren 60 wird der Titel zum ersten Mal überhaupt vergeben.

| Wettbewerb | Teams | Modus | Matches | Titelverteidiger |
|---|---|---|---|---|
| **Herren 00** | 8 | 8er Monrad | 36 | **TC Weiden** |
| **Damen 00** | 9 | drei Gruppen à drei Teams | 48 | **PadelCity Dortmund** |
| **Herren 60** | 12 | 12er Monrad, 4er Mannschaften | 40 | *Premiere* |

## Herren: WM-Viertelfinalisten in Weiden und Dortmund

Bei den Herren steigen die vier Gruppensieger TC Weiden 1, GreenTEC Padel 1, TPC Grötzingen 1 und PadelCity Dortmund 1 als Favoriten in die Finals. Titelverteidiger TC Weiden (Köln) setzt auf sechs Spieler aus dem WM-Kader: Nick Merten, Christian Böhnke, Matthias Wunner, Johannes Lindmeyer, Vincent Jülich und Jonas Trümpler waren in Doha beim historischen Viertelfinale dabei. Verstärkt wird das Team vom Niederländer Sten Richters, der Deutschland bei der WM im Spiel um Platz sieben noch gegenüberstand, und sogar Damen-Bundestrainer Daniel Lingen steht auf der Meldeliste. Größter Herausforderer dürfte PadelCity Dortmund 1 sein, wo mit Agustin Reca und Benjamin Fitzon zwei weitere WM-Spieler gemeldet sind, unterstützt vom Spanier Guillem Figuerola Santiago. GreenTEC Padel 1 bringt mit sechs Spielern aus Spanien und Italien auf der Meldeliste die internationalste Aufstellung mit, TPC Grötzingen 1 baut auf den Spanier Roger Aromi. Komplettiert wird das Feld von P3 Padel Club Hamburg 1, Padel Wallau, Scheck Club München 1 und STC Oberland.

## Damen: Titelverteidiger Dortmund gegen Gärtner Sportpark

Auch bei den Damen kommt es zum Wiedersehen der WM-Spielerinnen, diesmal allerdings als Gegnerinnen. Titelverteidiger PadelCity Dortmund tritt mit Lena Plümer und Katharina Hering an, die in Doha gemeinsam den Sieg gegen Brasilien sicherten, dazu kommt die Ungarin Dora Andrejszki an Nr. 1 der Meldeliste. Der Gärtner Sportpark hält mit gleich vier WM-Spielerinnen dagegen: Luciana Renic, Celina Ermann, Alissa Schmitz und Denise Höfer, verstärkt durch die Argentinierin Sol Capello und die Italienerin Michela Zaccagnini. Als weitere Gruppensieger gehen PADEL SEASONS München 1 und Padel Sport Nordheide ins Rennen, Nordheide mit einem Kader ausschließlich deutscher Spielerinnen. Außerdem dabei sind mitte – Charlotte (Berlin), TC Weiden (Köln), TPC Grötzingen, TV Espelkamp und UniSport Köln.

## Herren 60: Premiere für die Altersklasse

Zum ersten Mal wird bei den Finals auch ein deutscher Meister der Herren 60 gekürt, und das Interesse ist groß: Zwölf Teams treten in Viererteams an, mehr als in jedem anderen Wettbewerb des Wochenendes. Gesetzt sind der Club an der Alster aus Hamburg, die Padelschwaben, der TC Weiden und der 1. Padelclub Bochum. Mit den Padelschwaben, GreenTEC Padel 1 und dem TC Weiden sind dabei auch die Medaillengewinner der Herren 55 aus dem Vorjahr am Start. Weiden und Bochum treten dabei mit rein deutschen Aufstellungen an. Außerdem kämpfen adidas Padel Herzogenaurach, maba! Padel Mannheim, Padel Wallau, PadelCity Dortmund, PadelClub Baden-Baden, SC Condor Hamburg und The Padellers Herdecke um den ersten Titel.

## Gut zu wissen

Eine Besonderheit ist die Quote: Bei Damen und Herren müssen mindestens fünf „Padel-Deutsche“ pro Team gemeldet sein, bei den Herren 60 mindestens drei, da hier mit Vierer-Teams gearbeitet wird. Gespielt wird im Monrad-System, bei dem in jeder Runde Teams mit ähnlicher Bilanz aufeinandertreffen, und bei den Damen in drei Dreiergruppen. Die Finals bilden den Höhepunkt der Deutschen Padel Liga, die in ihrer siebten Saison von der 1. und 2. Bundesliga über die Regionalliga bis zur Oberliga reicht. In der laufenden Saison 2026 waren über 800 Teams mit mehr fast 5.000 Spielerinnen und Spielern dabei. Von September bis Dezember werden in insgesamt 13 Altersklassen um die 50 Endrunden (Playoffs und Playdowns) über die verschiedenen Ligen hinweg deutschlandweit ausgetragen.

### Spielzeiten, Livestream und Eintritt

Gespielt wird am Samstag ab 9.30 Uhr, am Sonntag beginnen in der Halle die ersten Matches bereits um 9 Uhr. Gestreamt wird jeweils auf SportEurope.tv/padel von 9.30 Uhr bis ca. 19 Uhr am Samstag (Spielbetrieb vor Ort bis ca. 20.30 Uhr) sowie ca. 18 Uhr am Sonntag.
Die Finals der Herren beginnen am Sonntag bereits um 9.30 Uhr, während die Damen ab 13.45 Uhr den deutschen Meister ermitteln.
Der Eintritt ist an beiden Tagen kostenfrei möglich, für ein gastronomisches Angebot vor Ort ist gesorgt.

### Über den Deutschen Padel Verband

Der Deutsche Padel Verband e.V. (DPV) ist der nationale Fachverband für Padel in Deutschland und seit 2012 Mitglied der International Padel Federation (FIP). Er verantwortet unter anderem die Nationalmannschaften, die Deutsche Padel Liga und die Gerolsteiner German Padel Series.

**Pressekontakt:** Robin Buttkereit · Steffi Steible · presse@dpv-padel.de

Deutscher Padel Verband e.V. · Pressemitteilung · 25. November 2026